

LINKS & RECHTS VOM OBEREN NECKAR

ONLINE-ARTIKEL AUS OBERTÜRKHEIM, UNTERTÜRKHEIM, HEDELFINGEN UND WANGEN AUF PAPIER GEBRACHT!

KLASSIK TRIFFT TANGO

Maximilian Mangold
Gitarre

SAMSTAG, 29. JULI 2023
17 UHR, KIRCHE ROTENBERG

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
STUTTGART ROTENBERG

Maximilian Mangold, Gitarre, spannt einen weiten Bogen von italienischer Lautenmusik über die Romantik bis hin zu spanischer und südamerikanischer Musik. Der musikalische Abwechslungsreichtum der Epochen spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Stilen der Alten und Neuen Welt, zwischen Europa und Lateinamerika, zwischen barocker Strenge und südamerikanischem Temperament.

Am **Freitag, 21. Juli**, findet von **15-18 Uhr** wieder das beliebte **HeRo-Kinderfest** statt – diesmal auf der Festwiese zwischen der Turn- und Versammlungshalle Hedelfingen (Hedelfinger Straße 149) und dem Otto-Hirsch-Center. Unter Beteiligung mehrerer Einrichtungen aus Hedelfingen, Rohracker und Lederberg wird ein buntes Spiel- und Spaßangebot dargeboten werden, wozu alle Kinder (und natürlich auch die Eltern!) herzlich eingeladen sind. Details zum Programm auf dem Flyer der Veranstalter:

FEIERLICHE EINWEIHUNG
18.07.23

Stadtmöblierung
Untertürkheim

Für eine kleine Verköstigung ist gesorgt
Wann 18.07.23 18-19 Uhr
Wo Widdersteinstraße 5, 70327 Untertürkheim

STUTTGART

HeRo Kinderfest
Freitag, 21.07.2023
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Festwiese Hedelfingen

Miniaturl Feuerwehr, Wasserspiel, Candy Bar, Kinderschminken, Großspiele, Seifenblasen, Balancier-spiel, Fangbecher, Pop-up-Bibliothek, Ambänder basteln, Just Dance Zelt, Bewegungs-spiele, Kulturnachmittag

STUTTGART

Pflegeleichte Ruhestätten überm Neckartal von Mathias Kuhn

Urnengrabanlage auf Obertürkheimer Friedhof eingeweiht – WC-Anlage in Betrieb. - „Jauchzet, frohlocket“, jubelte Kevin Latzel leise, als er am Mittwoch den Obertürkheimer Friedhof betrat. Obertürkheims Bezirksvorsteher hatte doppelten Grund zur Freude. Die langersehnte Urnengrabanlage wurde feierlich eingeweiht. Gleichzeitig ging die WC-Anlage in Betrieb – endlich.

Idyllisch thront der Friedhof mit der weithin sichtbaren Petruskirche über dem Stadtteil. Er liegt am Hang. „Er hat einen besonderen Flair, seine Lage macht es uns aber schwer, alle Bürgerwünsche zu erfüllen“, sagt Karola Ortman, die Leiterin des Garten-, Friedhofs- und Forstamt (GFF). Baumgräber seien nicht umsetzbar machen. Vorgaben könnten nicht erfüllt werden. Die Planer des GFF haben dafür ein Urnengrabfeld mit 34 Wahlgräbern in baunaher Sonderlage eingerichtet. Auf der Ebene des Friedhofsverwalterhäuschens ist dafür eine 170 Quadratmeter große Fläche hergerichtet worden. Sie wird von Hainbuchenhecken eingefasst und bietet 34 Grabfeldern Platz. Drei Bauminseln mit je einer schlanken Zierkirsche und Blumen lockern den Bereich auf. „Ein Wahlgrab misst ein mal ein Meter. In diesem Quadrat können vier Urnen beigelegt werden“, sagt Ortman. Jede Grabstätte wird durch einen Naturstein bedeckt. „Im Gegensatz zu Gemeinschaftsgräbern dürfen die Hinterbliebenen kleine Mitbringsel, wie einzelne Blumen, auf die Grabstätte legen. Um die Pflege kümmern sich die GFF-Beschäftigten. Eine pflegeleichte, aber individuelle Ruhestätte,“ so Ortman.

Wobei das Wort Ruhe wörtlich zu nehmen ist. Außer den fernen Verladegeräuschen im Hafen ist nur der Ruf eines rüttelten Falken und das vielleicht erleichterte Aufatmen Latzels zu hören. Denn „endlich“ können die Friedhofsbesucher auch ein anderes stilles Örtchen aufsuchen. „Das WC-Häuschen ist in Betrieb gegangen“, sagt GFF-Planer Frank Falk. Die Toilette ist behindertengerecht, wird per Zeitschaltuhr geöffnet und geschlossen. Bereits

vor Monaten wurde das Verwaltergebäude inklusive der Toilette modernisiert. Der Notruf in der Toilette war noch nicht verkabelt. Dies verhinderte die Eröffnung – bis Mittwoch. „Doch nun sind zwei Herzenswünsche der Obertürkheimer erfüllt und die Friedhofskultur bewahrt“, dankte Latzel.

Mobiles Grünes Zimmer auf dem Karl-Benz-Platz in Untertürkheim – vom Bezirksamt Untertürkheim

Vom 01.08. bis 19.09.2023 ist auf dem Karl-Benz-Platz in Untertürkheim das Mobile Grüne Zimmer, eine kompakte Pflanzeninsel, zu finden. Dort kann man sich über die aktuellen Förderprogramme für urbanes Grün informieren.

Dabei fördert das Grüne Zimmer nicht nur die Artenvielfalt, sondern zeigt beispielhaft die Vorteile von Begrünung, welche auch an Dächern und Fassaden genutzt werden kann. So spendet das Grün nicht nur Schatten und Abkühlung, sondern verbessert Stadtklima und Aufenthaltsqualität.

Diese Begrünungsmaßnahmen werden von der Stadt Stuttgart bezuschusst. Das „Förderprogramm Urbane Gärten“ unterstützt finanziell die Anlage oder den Erhalt urbaner Gemeinschaftsgärten mit bis zu 4.000 Euro je Garteninitiative.

Das „Stuttgarter Grünprogramm“ fördert Dach- und Fassadenbegrünungen und Entsiegelungen asphaltierter Flächen. Hierfür können je Maßnahme 10.000 Euro bzw. 15.000 Euro in Talkessellage beantragt werden. Für umfangreiche Begrünungsmaßnahmen liegt das Maximum einer Förderung bei 30.000 Euro je Maßnahme und 45.000 Euro je Grundstück. Insgesamt stehen im Jahr somit 250.000 Euro für derartige Aufwertungsprojekte bereit. Weitere Informationen und Beratung zu den Förderprogrammen Urbanes Grün erhalten Sie beim Amt für Stadtplanung und Wohnen, Tel. 0711-216 20301, E-Mail urbanes.gruen@stuttgart.de und urbane.gaerten@stuttgart.de

WILIH Stuttgart-Wangen - „Wangen macht Welle“.

... Das langgezogene Areal nordwestlich des Kinder- und Jugendhauses B10 am Westrand der Uferstraße (B10) soll völlig neugestaltet werden. Eine Grundlage dafür liefern Ergebnisse eines Ideenwettbewerbs von Studenten aus acht Universitäten, die sich im Auftrag der Stadt Stuttgart mit urbanen Bewegungsmöglichkeiten auseinandersetzten („urban moves“). Ein Siegerentwurf aus dem Jahr 2021 trägt den Titel „Wangen macht Welle“.

Bürgerwerkstatt in der Wangener Kelter

Was das bedeuten soll, weiß in Wangen niemand zu sagen. Außer, dass sich die Studenten diesen Titel ausgedacht haben. Eine Welle im Sinne von Wasser oder einer entsprechenden Bodengestaltung hat man jedenfalls nicht zu erwarten. Bei der Stadt will man den Begriff deshalb auch nicht zu wörtlich nehmen.

Der Entwurf der Studenten skizziert vier Themenbereiche – Entdecken und Spielen, Teamgeist und Dynamik, Hoch und Runter sowie einen Event-Platz. Unter der Regie des Stuttgarter Garten- sowie Sportamtes und des Wangener Bezirksamts wird jetzt an der Konkretisierung gearbeitet. Dabei dürfen die Bürger mitwirken.

In Gang gesetzt wurde die Bürgerbeteiligung im November 2022. Den Anfang machten Kinder, kürzlich sammelten Jugendliche Ideen, am 12. Juli waren in einer gut besuchten „Bürgerwerkstatt“ in der Wangener Kelter die Erwachsenen an der Reihe. Sie machten sich Gedanken zu fünf Bereichen, die sich in Wangen als Gestaltungsschwerpunkte herauskristallisiert haben: Kinderspielplatz, Ballspielplatz, Rollsport-Asphaltplatz, Outdoor-Fitnessplatz und Hundeauslauf. Die gesammelten Vorschläge und Bedenken werden nun verdichtet und dokumentiert. Ein Protokoll soll dann auch auf Anfrage beim Bezirksamt erhältlich sein – ab wann, wird bekanntgemacht.

Was ist Kindern und Jugendlichen wichtig?

In zwei verschiedenen Runden mit altersgerechten Beteiligungsverfahren konnten bereits Wünsche und Ideen von Kindern und Jugendlichen gesammelt werden. Über die verdichteten Ergebnisse wurde am 12. Juli berichtet.

Nicht unerwartet spielt ein Bolzplatz eine herausragende Rolle.

Wenn Kinder die Fläche gestalten dürften, dann stünden folgende Bereiche auf der Wunschliste: Wiese beziehungsweise Natur, Wasser, Sitzgelegenheiten, Chillen, Klettern, Trampolin, Rutsche, Schaukeln und ein Bolzplatz. Anknüpfend an die Ausgangssituation lauten die Wünsche: Belag und Ballfangzaun verbessern, einen zweiten Basketballkorb aufbauen und – wenn möglich – noch ein (Beach-)Volleyballfeld anschließen. Außerdem wurde bei der Ideensammlung der Kinder genannt: Skaten, Radeln, Rollern, Rollschuhfahren, Wasser-Aktivitäten, genügend Mülleimer, Treffpunkte und Freiflächen.

Nach einer Onlinebefragung Wangener Jugendlicher fand am 19. Juni ein Workshop im Kinder- und Jugendhaus B10 statt. Dabei standen drei Wünsche auf der Hitliste ganz oben: ein Grillplatz, ein Fußballplatz und ein Trinkbrunnen. In drei Kleingruppen wurde dann über Lieblingssorte, deren Belegung (und warum) sowie über Ideen für die Zukunft diskutiert. Beim abschließenden Voting ergaben sich folgende Favoriten: Bolzplatz mit Ergänzungen; Outdoor, Fitness, neue Ideen; Trinkbrunnen, Grün; WLAN; bequem sitzen, Pavillon; Schaukeln; Beachvolleyball. Ruhezonen sind für die Jugendlichen eher uninteressant.

Worauf legen Erwachsene Wert?

Für junge Eltern, das wurde schnell klar, sind vor allem attraktive Spielmöglichkeiten für Kleinkinder und Aufenthaltsqualität für Mütter, Väter oder andere Begleitpersonen wichtig. Dazu gehören auch schattenspendende Bäume. Daher wurden die Ohren gespitzt, als Karl-Heinz Lehrer vom städtischen Gartenamt versprach, dass keine Bäume abgeholzt würden. Fleißig wurden Ideen für Spielgeräte gesammelt. Das Element Wasser spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Für Veranstaltungen wie ein Kindertheater hätte man gerne eine Bühne. Und schön fänden viele auch Flächen zum gemeinsamen Frühstück oder für Picknicks. Als heißes Eisen stellte sich der Hundepplatz heraus. Erfahrungen mit dem Ist-Zustand prägen die Diskussion. Hier konfliktieren Interessen von Hundebesitzern nicht nur mit denen von Eltern spielender Kinder, sondern auch mit dem Ruhebedürfnis von Anwohnern.

Die diskutierten Themen reichen von Zaunhöhe über Kotbeutel, Mülleimer und Leinenzwang bis hin zu einem Sportparcours für Hunde oder Sitzgelegenheiten für ihre Halter. Konfliktpotential bietet auch das Miteinander oder die Trennung von Bolzplatz und Hundelauf. Die Debatte wird mitunter emotional geführt – eine besondere Herausforderung für die Planer.

Bei den Bewegungs- und Sportmöglichkeiten stehen auch in Wangen die Klassiker Fußball und Basketball im Vordergrund. Aber auch Volleyball, Federball, Jogging, Calisthenics sowie benutzerfreundliche Angebote zur Förderung der Mobilität – auch für Ältere bis hin zu Senioren – werden gewünscht. Und eine Bahn für das aus Frankreich bekannte Spiel Pétanque. Für die Fußballfreunde könnte sich eine interessante Möglichkeit ergeben, wenn sich das zurzeit noch auf dem Areal der Sportkultur Stuttgart befindliche Minispielfeld an die Eybacher Straße verlagern ließe. Sportkultur-Vorständin Beate Dietrich bot das Spielfeld, das demnächst für das geplante Sportvereinszentrum weichen muss, als „Spende“ an. Außerdem melden zahlreiche Rollsportarten Interesse an. Bei der Ausgestaltung des Areals stellen sich daher auch Fragen zur Bodengestaltung – von der Wiese über Asphalt bis zu Tartan.

Wie geht es jetzt weiter?

Dies alles und viele Details zu den behandelten Themen werden jetzt von Moderatorin Claudia Peschen zusammengestellt und protokolliert. Ein von der Stadt beauftragtes Planungsbüro macht sich dann an die Arbeit. Noch völlig unklar ist, was das Ganze kosten wird. Hierzu wollte Karl-Heinz Lehrer jetzt noch nicht spekulieren. Allerdings winkte er mit dem Zaunpfahl, dass „urbane Bewegungsräume“ in der Stadt einen „hohen Stellenwert“ hätten. Ebenso war noch nichts über die zeitliche Perspektive einer Umsetzung zu erfahren. Aber vielleicht ist im November mehr zu erfahren: Dann soll ein Vorentwurf öffentlich in einer Sitzung des Bezirksbeirats Wangen vorgestellt werden.



Begegnungs- und Servicezentrum Hedelfingen

Am Donnerstag, 27.07. um 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte, Hedelfinger Str. 163 ist Quiz-Zeit – Testen Sie Ihr Wissen in „Heimatkunde“ Unsere Stadtbezirke, Stuttgart, Baden-Württemberg, Deutschland sind die Themen.

5. Wangener Weinspaziergang – von Michael Weinrich

Beginn ist um 17.00 Uhr in der Wangener Kelter, Ulmer Str. 334, 70327 Stuttgart Wangen Werner Hohnecker und voraussichtlich Jakob Bubenheimer eröffnen den WWS am 28.07.2023 um 17.30 Uhr in der Kelter.

Die Führungen in der Kelter werden ab 17.30 nach Bedarf angeboten.

An allen Ständen werden zusätzlich zu den Getränken auch Snacks angeboten. In der Kelter gibt es einen Wengerter-Burger, im Gemeindegarten leckeres vom Grill. Die Stände sind mindestens bis 20 Uhr bewirtet, Ausschank im Gemeindegarten bis 23.00 Uhr.



Zusammenstellung: Beate Dietrich, Geislinger Str. 34, 70327 Stuttgart, bedi.etrich@posteo.de, Die nächste Ausgabe ist für den 8. August geplant. Bitte Artikel, die gedruckt werden sollen, bis 4. Aug. schicken.